

Blended Learning in der Lehrerfortbildung

Das Projekt „Intel® Lehren für die Zukunft – online trainieren und gemeinsam lernen“:
Evaluation und Qualitätsentwicklung
Projektdurchführung: Alexander Ganz

1. Hintergrund

Lehrer und Schüler müssen mit den Neuen Medien umgehen können.
Deshalb E-Learning & Blended-Learning auch in der Lehrerfortbildung einsetzen.
2000: weltweite Fortbildungsinitiative „Intel® Lehren für die Zukunft“.
Herbst 2003: Aufbaukurs „Intel® Lehren für die Zukunft – online trainieren und gemeinsam lernen“ im deutschsprachigen Raum (<http://aufbaukurs.intel-lehren.de>).
Der Aufbaukurs kombiniert Präsenz- und Online-Phasen sowie eine zentrale Lernplattform im Internet mit Anregungen und Austauschmöglichkeiten.

2. Ziele & Methodik

Ziele des Aufbaukurses:

- Stärkung von Methoden- und Medienkompetenz
- Förderung des Einsatzes offener Lernformen
- Aufbau von Teamfähigkeiten
- Unterstützung von Schulentwicklungsprozessen

 Ziele des Forschungsprojekts:

- Evaluation des Aufbaukurses
- Qualitätsentwicklung des Konzeptes

 Forschungsdesign:

- formative und summative Komponenten
- quantitative und qualitative Verfahren

3. Nutzen

Verbesserungen der Gesamtkonzeption.

- Ableitung von Handlungsempfehlungen für weitere Fortbildungsvorhaben.
- Verbesserungen der eingesetzten Lernplattform.

 Entwicklung eines Leitfadens für einen pädagogisch-didaktisch begründeten Lernplattform-Einsatz.
 Wissenschaftliche Erkenntnisse zu Blended-Learning/ E-Learning in der Lehrerfortbildung.

4. Projekt-Kurzinfo



5. Erhebungen im Rahmen der Evaluation

Abschlussauswertung	Mentoren-Befragung	Didacta-Umfrage	Erhebung Rahmenbedingungen
Instrument Online-Fragebogen nach Abschluss der Maßnahme	Instrument Online-Fragebogen	Instrument Fragebogen	Instrument Online-Fragebogen/Telefoninterview
Erhebungszeitraum Januar 2005 – Dezember 2006	Erhebungszeitraum Mai 2005	Erhebungszeitraum Februar 2006	Erhebungszeitraum Mai 2006
Anzahl ausgefüllte Fragebögen aktuell knapp 3000	Anzahl ausgefüllte Fragebögen 152	Anzahl ausgefüllte Fragebögen 497	Anzahl Fragebögen 18 (16 Bundesländer sowie Tirol und Süd-Tirol)
Ziel Evaluation des Intel®-Aufbaukurses	Ziel Überblick zur Situation der Mentoren	Ziel Bekanntheitsgrad der Fortbildungsinitiative, Einstellung zu digitalen Medien	Ziel Erfassung der unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den Ländern
Besonderheiten 2 Versionen: Teilnehmer & Mentoren Fragebogen wurde kürzlich modifiziert, um an einigen Stellen gezielter nachforschen zu können	Besonderheiten Erfassung über disproportional geschichtete Zufallsstichprobe viele offene Fragen	Besonderheiten 2 Versionen: Lehrer & Studenten aufwändige Pre-Tests an 4 Schulen	Besonderheiten Es werden die Entscheidungsträger in den Ländern befragt

6. Ergebnisse

Mehrere Präsentationen (z. B. Didacta oder Intel®-Symposium) und Publikationen.
 Entwicklung eines Selbstlernmoduls zum Thema „Selbstevaluation und Schülerfeedback“
 Auszug aus den Ergebnissen

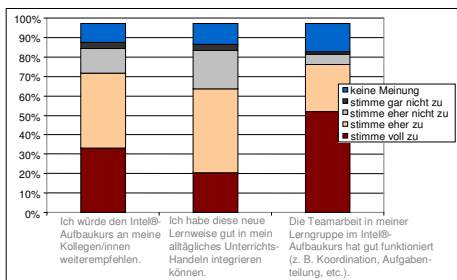
- Konzept bewährt sich: Zufriedenheit ist gegeben, Kompetenzsteigerung wird konstatiert
- Unterstützung ist wichtig für Akzeptanz und Lernerfolg, ebenso Teamarbeit und Infrastruktur
- Oftmals treten hemmende oder fördernde Faktoren gebündelt auf („Matthäus-Effekt“)



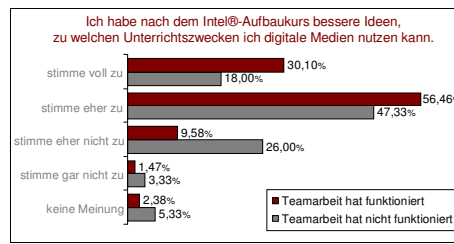
Vortrag Fr. Reinmann (Didacta 2005, Stuttgart)



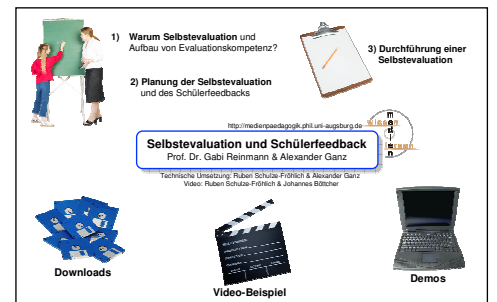
Vortrag Hr. Ganz (Didacta 2006, Hannover)



Konzept des Intel®-Aufbaukurses scheint sich zu bewähren.



Das Gelingen der Teamarbeit hat Einfluss auf Lernerfolg



Selbstevaluation und Schülerfeedback
Prof. Dr. Gabi Reinmann & Alexander Ganz
Video: Ruben Schütze-Fröhlich & Johanna Bötcher

1) Warum Selbstevaluation und Aufbau von Evaluationskompetenz?
2) Planung der Selbstevaluation und des Schülerfeedbacks
3) Durchführung einer Selbstevaluation

Downloads, Video-Beispiel, Demos

Entwicklung des Selbstlernmoduls: „Selbstevaluation und Schülerfeedback“